

# Mallorcas kleines Weltwunde

Die Serra de Tramuntana, das atemberaubende Gebirge im Mittelmeer, ist nie schöner als zur Zeit der Mandelblüte. Jetzt sollen die Vereinten Nationen die „Alpen Mallorcas“ auch zu einem offiziellen Welterbe der Menschheit machen

**D**er Weg beginnt in einem duftenden Mischwald aus Steineichen und Aleppokiefern, an der Straßengabelung zwischen Inca, Lluc und Sóller. Dann führt er auf einem alten Pilgerpfad allmählich hinauf, durch bunt blühende Sträucher und Bergwiesen voller Alpenveilchen und Orchideen – also durch fast alle Vegetationsstufen, die einem Naturfreund in einem wilden Gebirge das Herz hüpfen lassen. Doch dann, auf dem zweithöchsten Gipfel dieser Insel, dem Puig Massanella (1348 Meter), kommt zu einem unglaublichen Panorama das Kneif-mich-mal-Gefühl hinzu: Man kann fast das ganze unberührte Gebirge bis

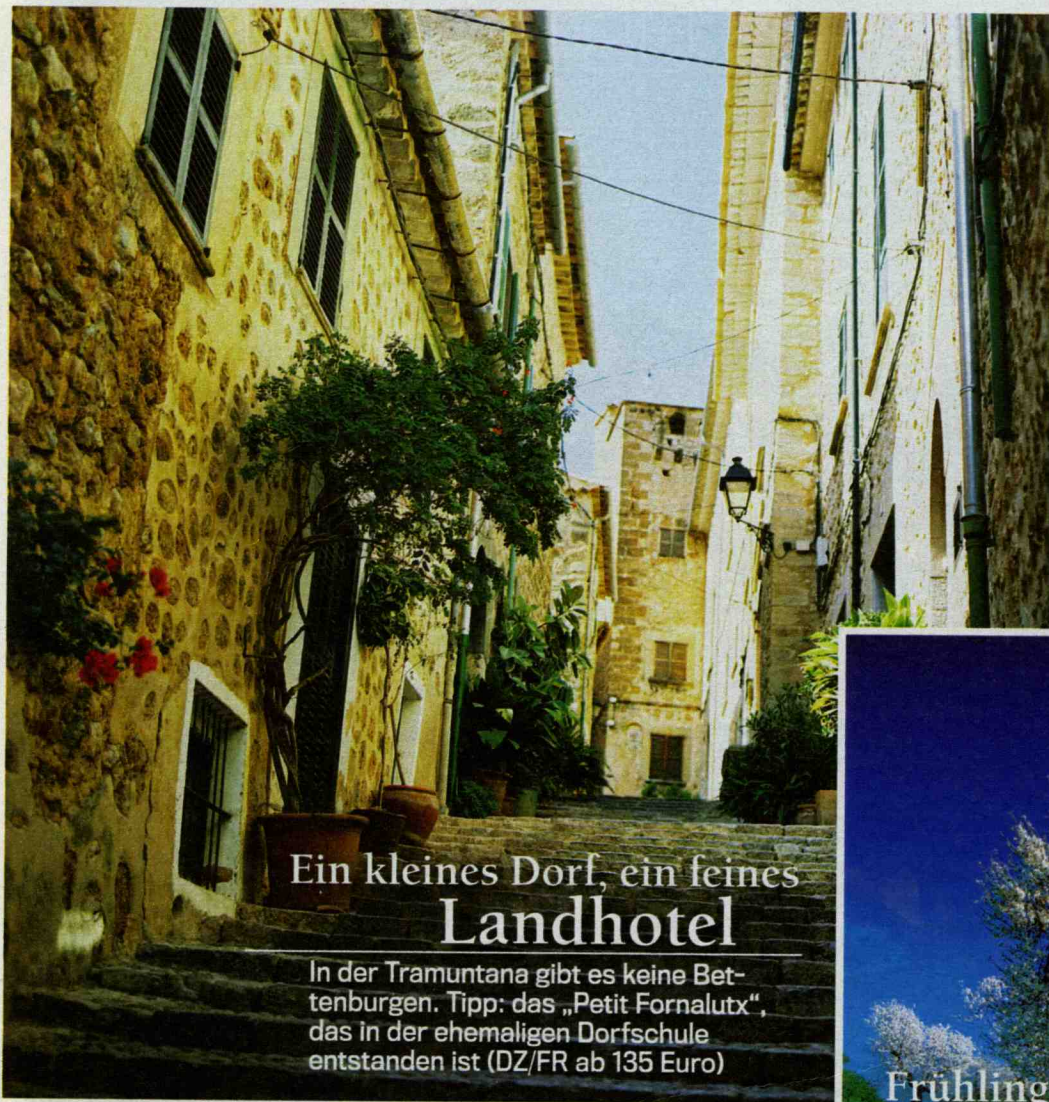
## Eine der schönsten Badebuchten

... der Tramuntana ist Sa Calobra (Foto). Am einfachsten: die Anreise per Boot. Nervenkitzel verspricht die Serpentinstraße – auf 12,5 Kilometern Länge überwindet sie 780 Meter Höhenunterschied

# LANDLUST-REISEN

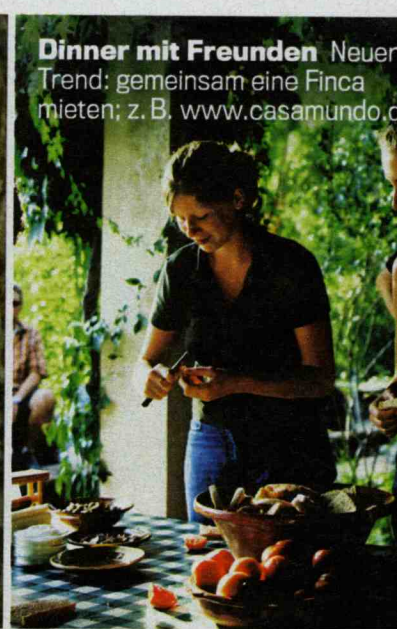
Folge 3 // Mallorca





## Ein kleines Dorf, ein feines Landhotel

In der Tramuntana gibt es keine Bettenburgen. Tipp: das „Petit Fornalutx“, das in der ehemaligen Dorfschule entstanden ist (DZ/FR ab 135 Euro)



**Dinner mit Freunden** Neuer Trend: gemeinsam eine Finca mieten; z. B. [www.casamundo.com](http://www.casamundo.com)



## Frühlingsglück Mallorcas Magie

Acht Millionen Mandelbäume blühen jetzt - besonders schön an der Straße von El Arenal nach Cala Blava; Blüteninfos: [mallorca.de](http://mallorca.de)



## Das schönste Dorf Spaniens

Ist Fornalutx, mehrfach wegen seiner Lage zu Füßen des Tramuntana-Gebirges ausgezeichnet. Tipp: eine gemütliche Wanderung von Sóller über Binia-raix nach Fornalutx (4-5 Std., Rundweg)

TE

INT

E-M

Bei Be  
ihren  
und n

FAX

Cou

Ba

Br

Ihr Ver  
prüfen  
ansonst  
telefon

## Mallorca kleines Weltwunder

Fortsetzung von Seite 7

hinüber zum Meer überblicken, dazu im Osten den ebenen Rest Mallorcas, wo das Weiß der blühenden Mandelbäume von fern schimmert wie Schnee. Die Insel, die ihre stolzen Bewohner La Luminosa nennen, „die Leuchtende“. Im enzianblauen Himmel über uns kreist ein Mönchsgeier, einer der größten Greifvögel der Erde. Dies ist die einzige Mittelmeer-Insel, auf der er überlebt hat – dank menschlicher

### info

Die Serra de Tramuntana nimmt den ganzen West- und Nordwestteil Mallorcas ein – und schützt den Rest der Insel vor kalten Winden. Zehn Gipfel sind mehr als 1000 Meter hoch.

Schutzbemühungen ist sein Bestand sogar von 20 auf 110 Tiere gestiegen. Der majestätische Gleiter brütet ausschließlich hier: in der Serra de Tramuntana, dem vergessenen Naturparadies mit seinen zahlreichen weltweit nur hier lebenden Arten – wie etwa der

possierlichen Mallorca-Geburtshelferkroete. Jetzt soll das 90 Kilometer lange, bis zu 1445 Meter hohe Gebirge im Nordwesten Mallorcas in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen werden.

Eine Sardengrasmücke hüpfelt zwitschernd durch die Erdbeerbäume, Zistrosen und Zwergpalmen. Die Luft schmeckt nach Salz. Die mit einer Brüstung gesicherte Plattform beim ehemaligen Kloster La Trapa im Südwesten bietet aus 270 Metern Höhe einen grandiosen Ausblick auf die vorgelagerte „Drachensinsel“ Dragonera mit ihrem markanten Hauptberg Na Pòpia, der wie ein Foto haften bleibt. Der Blick nach unten: Das Meer glitzert in der Sonne, an den Steilklippen zieht ein seltener Balearen-Sturmtaucher vorbei.

Im Norden der Tramuntana wird das Gebirge zu einer schmalen Halbinsel, fast senkrecht steigt der Kalkstein aus dem Meer empor. Die schmale Straße zum Leuchtturm am Kap

### info

Als „Route der Trockensteinmauern“ wurde jetzt einer der schönsten Wanderwege der Welt eingerichtet (Nr. GR 221): 150 Kilometer über die gesamte Tramuntana, von Hütte zu Hütte.

windet sich in abenteuerlichen Serpentinaen, schmiegt sich wie ein fallengelassenes Seidenband an die Berghänge – mit atemberaubenden Aussichten aufs Mittelmeer und winzige Buchten mit blütenweißen Stränden.

Das Eisentor am Jugendcamp Santa Maria de Formentor ist offen. Der Wanderweg hinunter zur Cala Murta schlängelt sich durch einen Zauberwald aus knorrigem Steineichen. Unten öffnet sich der mediterrane Urwald zur Bucht, von Kalkfelsen umrahmt, smaragdgrün leuchtend. Unter einer Pinie picknickt eine mallorquinische Familie – ansonsten ist der Strand, an dem eine Korallenmöwe nach Nahrung sucht, menschenleer. Das ist das Besondere an der Tramuntana: Un-

mittelbar zu ihren Füßen schmiegen sich 77 (in Worten: siebenundsiebzig) Buchten und Badestrände – die meisten davon noch Geheimtipps. Berge und Meer, Wanderstiefel und Badesachen. Alaró, ein verschlafener, mittelalterlicher Bergort fernab der Touristenströme. Enge Gassen, gerade breit genug für ein Auto, für Eselskarren gemacht. Die wenigen Gäste, die im Restaurant der Pension „Ca'n Tiu“ frühstücken, genießen die Sonne, die von der Straße auf dunkles Holz und alten Marmor hereinscheint. Die Besitzer des kleinen Stadthostels führen ihre Gäste auf Gebirgswanderungen durch die Tramuntana – über holprige alte Schmugglerpfade oder mehr oder weniger schroffe Gipfel.

Die Buckelpiste hinauf zum 822 Meter hohen Burgberg von Alaró ist steil. Auf halbem Weg liegt der urige Finca-Gasthof „Es Verger“. Glücklicherweise, wer ihn findet. Die alterslose, liebenswürdige Francisca und ihre Schwester, von der die Legende geht, sie sei seit 30 Jahren nicht ins Tal abgestiegen, machen auf offenem Feuer das beste Lamm der Balearen.

Man sitzt an rustikalen, aus Brettern gezimmerten Tischen in ihrer Bauernstube. An der einen Seite ist eine große Feuerstelle, in der im Winter brennende Holz-

scheite für mollige Wärme sorgen, auf der anderen geht es in den Ziegenstall. Am Ende des Raumes sieht man durch die Öffnung

des alten Tonofens ein anderes Feuer lodern: Das ist der Ort, an dem die Spezialität vor sich hin schmort, für die sich der Weg hier herauf immer lohnt – die berühmte Lammschulter.

Es hat schon etwas Originelles: Ausgerechnet die meistbesuchte Urlaubsinsel der Erde soll ein Welterbe werden – wegen ihrer Ursprünglichkeit, Einsamkeit, Stille.

THORSTEN EHRENBERG

## TV-TIPP

MO 21.00 PHOENIX

**Bedrohte Paradiese**  
Mallorca und die Balearen

500.495.007

**INTERNET @** Alle Reise-Infos zur Tramuntana finden Sie unter [www.tvhus.de](http://www.tvhus.de)



**Orangenblüte: im April**  
Vor allem rings um Fornalutx. Erntezeit ist im Oktober

**Seine Welt sind die Berge**  
Salvador Suau führt Wanderer ([www.mallorcamentanya.com](http://www.mallorcamentanya.com))

